

Inspiration und Vernetzung durch Urban Art, Kunst & Performance
im neuen Sonnwendviertel bzw. Wien Favoriten:

„thishousebylines“, 5 performative Kunstinstallationen von Daniel Aschwanden & Barbara Eichhorn in Zusammenarbeit mit Joanna Zabielska

TERMIN:

14. August bis 6. September 2020

5 ORTE:

Bloch-Bauer Promenade 28/Vorplatz toZOMIA space | Wielandpark | Arthaberpark | Helmut-Zilk-Park Süd | U-Bahnstation
Troststrasse/Ecke Favoritenstrasse — 1100 Wien

PROJEKT von & mit:

Konzept, Künstlerische Leitung, Performance: Daniel Aschwanden & Barbara Eichhorn | Assistenz: Jannis Neumann |
Installationsdesign: Joanna Zabielska | Umsetzung/Aufbau: Stefan Trimmel | Sound: Tomasz Vollmann | Solarmanufaktur/Pop up
Solarcafé: Irene Lucas

Info: <https://art-urban.org/>

Mit Unterstützung von: KÖR — Kunst im öffentlichen Raum Wien

Unter dem Titel „thishousebylines“ realisieren Performer, Choreograf und Urban-Practitioner **Daniel Aschwanden**, die bildende Künstlerin **Barbara Eichhorn** und die Social-Designerin **Joanna Zabielska** von **14. August bis 6. September** auf dem Vorplatz des Baugruppen-Hauses „Grätzelmixer“ **im neuen Sonnwendviertel, in drei Parks und an einer U-Bahnstation in Wien Favoriten** ein multidimensionales, urbanes Kunstprojekt: An fünf Orten im 10. Bezirk entsteht jeweils eine bis zu 200 m² große und 3 Meter hohe **performative Kunstinstallation** aus recyklierten Baumaterialien der Umgebung. Die temporären Raumsulpturen fungieren als dreidimensionale Zeichenflächen und werden durch die Künstler_innen selbst und — im Rahmen von Workshops — durch interessiertes Publikum bespielt bzw. „performativ be-zeichnet“. Das heißt: Es wird (zu frei gewählten Themen) gezeichnet, aber der künstlerisch-kreative Akt des Zeichnens, eine der unmittelbarsten, analogen künstlerischen Ausdrucksformen, wird bewusst zur Ganzkörperaktion bzw. Performance erklärt. Dabei inspiriert der Tanz die Zeichnung und das Gezeichnete wird als Notation und Partitur für Bewegung interpretiert.

Im „Pop up Solarcafé“ der Künstlerin **Irene Lucas** wird eine zusätzliche kulinarische und somit gesellschaftliche Ebene mit gemeinsamen Koch-Events, Essen, Trinken und Gesprächen geboten, die auf neue urbane Ökologien fokussiert .

Motivation & Ziele

Ziel ist, mit künstlerisch-performativen Mitteln die Bedeutung von persönlichem Kontakt und Austausch in Zeiten von immer mehr Digitalisierung zu untersuchen – ein Thema, das vor dem Hintergrund der durch Corona bedingten Abtandsgebote brandaktuell ist. Außerdem soll das Phänomen smarter, ökonomisierter Architektur-Komplexe mit zunehmend weniger nutzungsoffenen Freiräumen erkundet und zu Austausch wie Vernetzung unter den Bewohner_innen der alten und der neuen Viertel in Favoriten angeregt werden.

Adressat_innen

Die temporären Installationen laden niederschwellig zum Verweilen, Fragen, Reflektieren und zum Mitmachen ein. Sie ermöglichen künstlerische Handlungs- und Denkweisen und sinnliches Agieren. Angesprochen werden Anwohner_innen, Nachbar_innen und Passant_innen vor Ort ebenso wie ein interessiertes Kunstpublikum.

PRESSE-INFORMATION

Wien, 10. August 2020

Daniel Aschwanden & Barbara Eichhorn über Idee und Konzept von thishousebylines: „Wir schaffen einen performativ-improvisatorischen Prozess, der sich mit der Notwendigkeit der Beziehung zwischen Bewegung und Zeichnen als zeitgenössischen, analogen (Kunst-)Medien in digitalen Zeiten auseinandersetzt. Zeichnen in Verbindung mit Bewegung folgt dem Prinzip der Einschreibung in Form einer Selbst- und Körperwahrnehmung, welche implizit und damit nicht formalisierbar ist, aber einen großen Teil unseres Alltagsverständes, unserer Empathie-Fähigkeit und unseres Weltzugangs ausmacht.“

Programm-Schedule „thishousebylines“

14.08. | Bloch-Bauer Promenade 28/Vorplatz toZOMIA space:

15 -22h: Performance mit Sound-Installation von Tomasz Vollmann, ab 18h toZOMIA Pop Up Bar

15.08. | Bloch-Bauer Promenade 28/Vorplatz toZOMIA space:

15h – 19:30h: Performance mit Sound-Installation von Tomasz Vollmann, Irene Lucas/ Solarmanufaktur mit Pop Up Solar Café

16.08. | Bloch-Bauer Promenade 28/Vorplatz toZOMIA space:

14h – 18h: Workshops/Performance, Irene Lucas/ Solarmanufaktur mit Pop Up Solar Café

19.08. | Wielandpark:

15h – 19:30h: Workshops/Performance

20.08. | Arthaberpark:

15h – 19:30h: Workshops

21.08. | Zilk-Park Süd:

15h – 19:30h: Workshops/Performance

22.08. | Zilk-Park Süd:

15h –19:30h: Workshops/Performance

28.08. | U-Bahnstation: Troststrasse/ Ecke Favoritenstrasse 170:

15h – 19:30h: Workshops/Performance

05.09. | Bloch-Bauer Promenade 28/Vorplatz toZOMIA space:

15h –19.30h: Performance mit Sound-Installation von Tomasz Vollmann, Irene Lucas/ Solarmanufaktur mit Pop Up Solar Café

06.09. | Bloch-Bauer Promenade 28/Vorplatz toZOMIA space:

14h –18h: Workshops/Performance mit Sound-Installation von Tomasz Vollmann, Irene Lucas/ Solarmanufaktur mit Pop Up Solar Café

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. — Workshop-Anmeldung erforderlich unter: dja@art-urban.org

Es gelten die aktuellen Corona-Schutz-, Abstands- und Hygiene-Regeln!

Kurzbiografien

Daniel Aschwanden, Performer, Choreograph, Kurator**Performative Interventionen in urbanen Kontexten.**

Daniel Aschwanden ist ein Schweizer Performer, Choreograf, Regisseur, Kurator und lebt und arbeitet in Wien. Er arbeitet in Bereichen, wo die Kunst auf das Soziale trifft: performative Interventionen in urbanen Kontexten, hybride Formate in öffentlichen Räumen in Europa, Asien, Afrika, mit Fokus auf die Betrachtungsweise von kulturellem Austausch und Kommunikation und nutzt dabei eine Vielzahl Kunstpraktiken, die sich in einer Reihe von Formaten spiegeln: Projekte im öffentlichen Raum, Installationen und Performances in der Black Box und in White Cubes, wobei er soziale Themen in Beziehung zur Kunst setzt.

Barbara Eichhorn ist bildende Künstlerin, in Deutschland geboren und studierte Tapisserie, Grafik und Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ihre Arbeit gilt dem Interesse, Möglichkeiten der Zeichnung immer wieder neu auszuloten, Zeichnung als Wahrnehmungsprozess und Denkraum zu sehen und Zeichnung auch über den Körper zu verstehen. Es geht um Spuren einer An-

PRESSE-INFORMATION

Wien, 10. August 2020

wesenheit, die Zeichnung als (physisches) Gegenüber. Das Zentrale spielt sich dabei oft nicht auf dem Blatt ab, sondern eher etwas daneben, vorher oder nachher, und ist somit auch eine Frage der Haltung. Ihre gezeichnete Praxis wird von einem bestimmten Blick auf die Welt geleitet, sie gilt dem Leben, den Menschen, was sie immer wieder irritiert und neue Fragen für sie bereit hält. Ihre Formate bewegen sich zwischen Abbild, Performativer Zeichnung und Installation.

Joanna Zabielska

Arbeitend an der Schnittstelle von Kunst, Design, Architektur und Stadtplanung, mich sozialen und räumlichen Themen der Transformation von Stadt widmend, verwende ich unterschiedlichste Medien von aufblasbaren Textil-Installationen bis zu Kochperformances. Ich entwickle partizipative, ort-spezifische Projekte mit lokalen Communities. Sowohl in Wien wie auch in Warschau basiert, realisiere ich auch Projekte in internationalen und multikulturellen Umgebungen (während der letzten Jahre oftmals in im Kaukasus – Georgien und Armenien, sowie im mittleren Osten-Libanon und gegenwärtig auch New York).

Tomasz Vollmann

In der aktuellen Praxis meiner Arbeit geht es um die Untersuchung und Definition der „Position“, um ständige Transformation durch die Zeit und Interaktion. Existenz, Erfahrung, kognitive Prozesse, Wissensproduktion, Form einer „Aufzeichnung“ und „Wiedergabe“ und ihre geschichtliche Bedeutung. Es entstehen Ausstellungen, Aktionen, Interaktionen im öffentlichen Raum. Dabei werden Effekte/ Auswirkungen dokumentiert und Erkenntnisse festgehalten. Es entsteht ein Archiv. Eine Ansammlung an Potential, die angewendet werden kann.

Die **Solar Manufaktur** ist ein Urban Food Projekt, initiiert von **Irene Lucas**. Sie selbst ist bildende Künstlerin und arbeitet seit 10 Jahren gemeinsam mit Christoph Euler „**The expanded Garden**“ und Jochen Fiedler im Rahmen von Kunst und Umwelt-Vermittlungsprojekten mit Solarkochgeräten in ganz Europa.

Pop Up Solar Café

Ist ein experimentelles Solar Labor zur Förderung des Solarkochens im öffentlichen Raum. Über Kochaktionen im Freien wird gemeinsam über die Möglichkeiten einer autarken Küche imaginiert und unterschiedliche Menschen und Initiativen zur Vernetzung eingeladen. Offene Gespräche thematisieren mögliche Solargerichte, nachhaltige Technologien und führen bis hin zu anderen Formen des Kochens von Slow Food, Fermentierungstechniken, Sprossen selber ziehen u.a.

Jannis Neumann

Studierte Kunst und Biologie in Gießen, Deutschland und befindet sich derzeit im Master Art&Science an der Universität für angewandte Kunst Wien. Sein Ansatz zielt häufig auf das Zwischen von Kunst und Wissenschaft ab, während seine künstlerische Praxis zwischen ernsthaft und spielerisch oszilliert. Zeichnen bedeutet für ihn vielerlei und ist unter Anderem eine Meditation über das eigene Verständnis der Welt, wie auch ein Zugang zum eigenen körperlichen, geistigen und emotionalen Selbst.